



## *Sommerliche Orgelkonzertreihe in St. Nicolai*

*6. und 13. Juli, 7. September  
Beginn, jeweils 17.00 Uhr*

In diesem Sommer spielt der heute in Zittau beheimatete KMD Prof. Dr. Neithard Bethke an drei Sonntagen in der St. Nikolai-Kirche zu Wöhrden Orgelmusik an "seiner" Anthonius-Wilde-Orgel von 1593. Der Eintritt ist jeweils frei, aber es wird um eine Kollekte zur Deckung der entstehenden Kosten gebeten.

Neithard Bethke war bereits als 13-Jähriger fest angestellter Organist der Kirchengemeinde Wöhrden und hat das Amt bis Ende 1966 innegehabt. In diese Zeit fiel auch die Restaurierung der Anthonius-Wilde-Orgel durch die Orgelbaufirma Kemper in Lübeck. Bei den Restaurierungsarbeiten und bei der Aufstellung der Orgel in ihrer jetzigen Größe und Form hat Neithard Bethke erheblich mitgewirkt, und kennt deswegen die Orgel aufs Allerbeste.

Darum kann man gespannt sein auf die drei völlig unterschiedlichen und stilistisch vielfältigen Programme, die Neithard Bethke auf der Orgel seinen Hörern anbietet. Barockmusik, Werke der Klassik, der Romantik und zeitgenössische Kompositionen werden in der St. Nicolai-Kirche erklingen. Bethke dazu: "Wenn man geschickt registriert und die klanglichen Möglichkeiten, welche diese historische Orgel nach mehreren Umbauten ermöglicht, mit viel Verständnis auslotet, ist es eben möglich, nicht nur die frühen Musiken, wie sie zur Zeit des ersten Baues der Orgel geboten wurden, zum Klingen zu bringen."

Beim ersten Konzert, am **6. Juli**, erklingt überwiegend Orgelmusik der Barockzeit, wie Werke von Johann Sebastian Bach, Dietrich Buxtehude, Nikolaus Bruhns, Vincent Lübeck und Georg Philipp Telemann. Man wird hören und spüren können, wie lebendig und "zeitnah" diese alten Musiken auch heute noch die Menschen anrühren können.

Im zweiten Konzert, am **Sonntag, den 13. Juli 2025**, ist vornehmlich symphonisch konzipierte Musik geplant, und zwar aus der Romantik, wie von César Franck, und aus der Gegenwart, wie von Pierre Cochereau und Neithard Bethke. Trotzdem wird auch hier, wie bei allen drei Sommerkonzerten, mindestens ein Werk von Johann Sebastian Bach die geistliche und stilistische Mitte bilden.

Angedacht ist schließlich, im letzten der drei Konzerte am **7. September**, den langjährigen 1. Solotrompeter des Deutschen Bachorchesters, den Hamburger Trompetenprofessor Hans Jörg Packeiser in das Konzert einzubinden und die Hörer mit glänzenden Trompetenklängen zu erfreuen.

Der aus Wöhrden gebürtige Ehrenbürger Neithard Bethke hat in diesem Jahr bereits u. a. im Dom zu Zwiesel /Bayrischer Wald, in Aachen und in der berühmten Basilika in Hejnice bei Prag konzertiert. Von Ende Juli bis Mitte August wird Neithard Bethke, zusammen mit der bewährten Görlitzer Solo-Altistin Anja Uhlemann, die in Wöhrden durch diverse Konzerte vielen in bester Erinnerung sein dürfte, auf einer Konzertreise ins Baltikum und in dem Dom zu Frombork /Frauenburg (Polen) am Frischen Haff sein Können unter Beweis stellen.

Neithard Bethke betont auf Anfrage, dass ihm immer daran gelegen ist und war, nicht den Kontakt zu seinem Heimatort zu verlieren und seine Dithmarscher Mitbürger mit seinem musikalischen Können zu erfreuen, dessen Grundstein an der alten Orgel in der St. Nicolai Wöhrden gelegt wurde und welches durch anspruchsvolles, weltweites Konzertieren gewachsen und gereift ist.